

## Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben mit diesen Schuhen ein sehr hochwertiges Produkt zur Unterstützung einer diabetologisch u.o. - orthopädisch notwendigen Therapie erworben.

Damit Sie lange Freude an Ihren Schuhen haben, finden Sie im Anschluss eine Produktbeschreibung sowie Trage- und Pflegetipps.

### Anwendung:

- Tragen Sie die Schuhe am Anfang stundenweise ein und kontrollieren Sie sorgfältig Ihre Füße auf mögliche Veränderungen. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte umgehend Ihr Orthopädie-Fachbetrieb
- Bitte überprüfen Sie täglich den Schuhinnenraum auf Fremdkörper (Steinchen, Kleinteile u.ä.)
- Inspizieren Sie bitte täglich Ihre Füße auf Rötungen, Druckstellen oder Hautveränderungen. Kontaktieren Sie ggf. Ihren Orthopädie(schuh)fachbetrieb
- Achten Sie bitte beim Schließen (Schnüren oder Kletten) darauf, daß die Ferse leichten Kontakt zur hinteren Schuhkappe (Hinterkappe) hat (Fuß auf die Ferse aufstellen, Zehen weisen leicht nach oben)
- Beachten Sie unbedingt die speziellen Trage- und Therapiehinweise Ihres Orthopädie(schuh)fachbetriebes

### Zweckbestimmung:

- Diabetes mellitus mit Nervenstörung dadurch Sensibilitätsstörung (PNP/pAVK)
- Diabetes mellitus mit Nervenstörung dadurch Sensibilitätsstörung (PNP/pAVK) nach plantarem (fusssohlenseitigem) Ulcus (Wunde).

### Anwendungsrisiken/Kontraindikation:

- Offenen Wunden an der Fußsohle oder Zustand direkt nach OP
- Lähmungserscheinungen an den Beinen und Füßen
- Größere Fußteillamputationen insbesondere Großzehenverlust, massive Fußfehlstellungen
- Arthropatie in Hüfte, Knie und oberem Sprunggelenk mit Bewegungseinschränkung
- Durch Nervenstörung verursachte Stand- und Gangunsicherheiten
- Extremes Übergewicht (BMI >34)
- Tragen der Schuhe ohne Strümpfe (**Hochrisiko ! niemals die Schuhe barfuß tragen !**)
- Erhebliche Sehschwäche

### Pflege

- Reinigung mit feuchtem Tuch, bei Rauleder bitte eine geeignete Bürste verwenden
- Obermaterial bitte mit geeigneter Schuhcreme bzw. Imprägnier-Spray behandeln
- Sollten die Schuhe nass geworden sein, bitte den Schuhinnenraum mit Papier ausfüllen und an der Luft trocknen lassen (nicht an der Heizung oder mittels Fön)
- Schuhe bitte nicht mehrere Tage hintereinander tragen. Wechseln Sie den Schuh täglich und gönnen Sie Ihren Schuhen eine Pause zum Ablüften

**Bei Verschleißerscheinungen am Schuhoberteil oder der Laufsohle und/oder bei Fuß- und Gangproblemen jeglicher Art , lassen Sie bitte die Schuhe sehr zeitnah von Ihrem(r) Orthopädie-Spezialist (in) auf Funktionstauglichkeit überprüfen.**

## Individualisierungshinweise für den Orthopädie(schuh)fachbetrieb

### Anpassung

- Der ermittelten Fusslänge steht leistenseitig eine entsprechende, modellabhängige Bewegungszugabe zur Verfügung. Die zu verwendende Schuhgröße ist individuell fachgerecht zu bestimmen
- Event. bestehende Allergien abklären und ggf. berücksichtigen
- Die Fußbettung ist herausnehmbar
- Event. vorhandenes Verpackungsmaterial im Schuh ist vor Anprobe zu entfernen
- Je nach Modell ist für eine orthopädische Einlage/Bettung an der Spitze eine Einlagendicke von 5-8 mm und am Fersennittelpunkt 6-10 mm möglich
- Für Schuhzurichtungen kann die Sohle in einem Bereich von 5mm ab tiefstem Punkt des Profils abgetrennt werden
- Für das Anbringen von Schuhzurichtungen einschließlich eventueller Sohlen(teil)versteifung sind keine speziellen Materialien erforderlich, werkstattübliche Aufbau- und Versteifungsmaterialien (z.B. EVA, PU, Carbon, Stahl o.ä.) mit den dafür empfohlenen Klebstoffen können unter Beachtung der jeweiligen Verarbeitungsvorschriften zum Einsatz kommen. Die individuelle, indikationsbezogene Umsetzung liegt in der Bewertung des(r) ausführenden Orthopädie(schuh)technikers(in)
- Fachgerechte, indikationsbedingte Anpassung an Schuhoberteilen oder Futter sind mit werkstattüblichen Methoden durchführbar. (z.B. Haglundfersenpolster, Laschenpolster..)
- Bei der Abgabe der angepassten Schuhe sind dem/der Patienten (in) die für ihn (sie) gültigen Verwendungshinweise in Bezug auf das gesamte Hilfsmittel (schriftlich oder mündlich) zu geben
- Soweit erforderlich, empfehlen wir eine Therapie- und Passformkontrolle nach angemessener Tragezeit

### Materialien (modellbedingt)

- Schuhoberteil: Rind -Leder  
Textilien (Stretch , „Skipper“)
- Futter: Kalb -Leder , Schweinsleder , Microfaser o.ä.
- Fußbett: Rind -Leder, Mikrofaser, Naturkork, Naturkautschuk, Latexschaum
- Laufsohle: Polyurethan (PU), TR, TPU, EVA
- Brandsohle: Leder, Vliesstoff, Synthetik

Die schuhphysiologischen Eigenschaften entsprechen größtenteils den Anforderungen der DIN EN ISO 20345-47 in der aktuell gültigen Fassung oder einer vergleichbaren Norm. Die geprüften Materialien werden bei der Produktion der Schuhe verwendet.